

Dienstag

den 4. Juni

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 685. (1) **E d i c t.** J. Nr. 914.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kleinlaß verstorbenen Anton Roulan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der diebstalls auf den 2. Juli l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Tagessagung so gewis anzumelden, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 17. Mai 1833.

Z. 681. (1) **E d i c t.** Nr. 925.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Valentin von Pottok, in die executive Feilbietung der dem Martin Anschlovay gehörigen, in Zalka, sub Haus Nr. 2, liegenden, der löbl. Cameralherrschaft Landstrosß, sub Urb. Nr. 4, zinsbaren Hube und des Zugehörts, wegen mit dem Urtheile vom 20. Februar 1829, behaupteten 350 fl. und 5 olo Zinsen, seit 9. März 1824, dann Klags- und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagessagung auf den 24. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 24. August l. J., jederzeit Früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß Falls obige Hube bei der ersten und zweiten Vicitation um den Schätzungswertß pr. 625 fl. 3 kr., oder darüber an Mann nicht angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Sittich am 24. Mai 1833.

Z. 682. (1) **E d i c t.** Nr. 1135.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Bezirksgerichtes Reifnitz, als Matthias Probenitschen Pupillar-Inhans, in die Reassumirung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1831, Z. 56 bewilligten, und in Folge eines anhängig gemachten Processes festirten executiven Feilbietung der, dem Executen Johann Pottsch von Vertatscha gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. 40 kr. M. M. geschätzten fahrenden und liegenden Güter, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. Februar 1817 schuldigen 600 fl. M. M. sammt Interessen und Unkosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsagungen, die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 22.

Juli und die dritte auf den 22. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco der obgedachten Güter zu Vertatscha, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese fahrenden und liegenden Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswertß oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungstagsagung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die diebställigen Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 15. Mai 1833.

Z. 684. (1) **E d i c t.** Nr. 331.

Alle Jene, welche auf den Verlass des zu Ratschach am 26. October 1832 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Franz Koschell, Bürger und Krämers daselbst, einen wie immer gearbeteten Anspruch zu machen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben bei der am 3. Juli d. J., früh um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmten Liquidations- und Abhandlungstagsagung um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen geltend darthun, als sie sich widrigenß die Folgen des §. 814 b. C. B., selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Savenkein am 24. Mai 1833.

Z. 664. (2) **E d i c t.** J. Nr. 767.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird kund gegeben: Es sey über Ansuchen der Helena Möglicsch von Großguxf, in die executive Feilbietung der, dem Johann Birant gehörigen, dem löbl. Gute Lichtenberg, Rect. Nr. 4, zinsbaren, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1069 fl. M. M. geschätzten Hublealität, dann des, auf 94 fl. 15 kr. M. M. betheuertem Mobilars, puncto schuldiger 300 fl. c. s. c. gewilliget, zu diesem Ende drei Termine, als: der 17. Juni, 17. Juli und 19. August l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Großguxf mit dem Anhang festgesetzt, daß die Realität und das Mobilare bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um oder über den Schätzungswertß, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract täglich in dießiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 17. Mai 1833.

3. 652. (3)

E d i c t . C i t a t i o n .

Von der Bezirks-Obrigkeit Cameralherrschaft Beldeß, Laibacher Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge und ohne Paß Abwesende, als:

Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Stand	Anmerkung
Andreas Sodia	Neuming	10	Feistritz	1813	ledig	Ohne Paß abwesend.
Barthelma Ferjan	Ußp	12	Ußp	1810	"	detto
Jacob Heibar	Ferita	12	Mitterdorf	1809	"	detto
Martin Koroschig	Gorjusche	8	Koprunik	1812	"	detto
Primus Paulitsch	Feld	19	Mitterdorf	1813	"	detto
Jacob Bregant	Pogelschig	31	Obergörjach	1813	"	detto
Georg Woching	Seebach	49	Beldeß	1813	"	detto
Johann Preschel	Wodeschitsch	15	"	1813	"	detto
Simon Sodia	Studorf	11	Mitterdorf	1813	"	Rekrut. Flüchtling.
Thomas Eschuden	Kerschdorf	57	"	1813	"	detto

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen drei Monaten so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den dießfalls bestehenden Auswanderungsgesetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Cameralherrschaft Beldeß am 21. Mai 1833.

3. 638. (2)

Nr. 1278.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Franz Dejach von Kosititz, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Ken eigenthümlichen, zu Maabereben liegenden, dem löblichen Herzogthume Gottschee unterstehenden Realität sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldiger 40 fl. M. N. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 10. Juni l. J., Vormittags um 10 Uhr, im Orte Maabereben mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Realität an diesem Tage um den Schätzungswert pr. 105 fl. M. N. nicht an Mann gebracht werden könnte, solche sodann dem Executionführer um den Schätzungswert eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. April 1833.

ebengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. April 1833.

3. 689. (2)

Nr. 713.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sei in Folge Beschlusses des löbl. Bezirksgerichts Schneeberg vom 4. März d. J., Nr. 118, zur Vornahme der mit Bescheide vom 4. des nämlichen Monats bewilligten reasumirten executiven Versteigerung der, dem Lucas Kraiz von Hrib eigenthümlich gehörigen, auf 928 fl. M. N. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen dem Anton Saony von Oberreifensberg, noch schuldigen 36 fl. 39 kr. c. s. c. drei neuerliche Termine, nämlich: der erste auf den 12. Juni, der zweite auf den 15. Juli und der dritte auf den 19. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu Hrib mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn

3. 669. (3)

Nr. 552.

E d i c t .

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der, über Einsprechen der löbl. k. k. Kammerprocuratur de praes. 16. März 1833, Nr. 1915, in Vertretung der Armen der Pfarr Scharfenberg, von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte wider Hrn. Anton Burger von Mariathal, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung des gegenständlichen, mit Pfandrechte belegten Mobilars, den 18. Mai, 1. und 15. Juni 1833, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Mariathal mit dem Beisage bestimmt, daß, falls dieses Mobilare bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen am oben bestimmten Tage zu erscheinen eingeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 27. April 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 667. (3)

J. Nr. 871.

E d i c t .

Vom Bezirks-Gerichte Weirelberg wird bekannt gemacht, daß zur Liquidation und Abhand-

lung des Verlasses nach dem unterm 26. Decem-
ber 1828 verstorbenen Martin Sellan von Pöllitz,
eine Tagsatzung vor diesem Gerichte auf den 21.
Juni l. J. Früh um 9 Uhr bestimmt sey, wo-
zu die Gläubiger ihre Ansprüche bei sonstigen Fol-
gen des §. 814 b. G. B. anzumelden haben.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 18. Mai 1833.

B. 663. (3) J. Nr. 923.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird den
unbekannten Erben des verstorbenen Anton Kadung
und Joseph Kalloritsch aus Wresie hiemit erin-
nert, daß für dieselben aus Anlaß der über Ansu-
chen des Johann Bouf von Wresie mit hierortigem
Bescheide vom 30. April l. J., Nr. 814 bewillig-
ten, und auf den 31. Mai. 1. und 31. Juli l. J.,
Vormittags 10 Uhr, in Loco Wresie festgesetzten
executiven Versteigerung der, dem Mathias Ka-
dung gehörigen, dem Gute Gaicou, sub Rect.
Nr. 15 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Wre-
sie, worauf zu Gunsten des Joseph Kalloritsch, laut
Schuldbrief, ddo. 10. März 1807, am ersten
Sage 400 fl. und zu Gunsten des Anton Kadung
aus dem Schuldscheine, ddo. 2. Juli 1824, am
dritten Sage 200 fl. intabulirt erscheinen, auf ihre
Gefahr und Kosten zur Verwahrung ihrer Rechte
Herr Dr. Joseph Ortel zu Raibach als Curator auf-
gestellt worden sei, welchem sie ihre Befehle an
die Hand zu geben, oder sich einen andern Sach-
walter zu wählen, und diesem Gerichte namhaft
zu machen, überhaupt die nöthigen Wege anzu-
treten, mit dem Beifuge aufgefördert werden,
daß sie sich sonst die Folgen der Verabsäumung
selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 14. Mai 1833.

B. 685. (2) Nr. 293.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu
Kreuzdorf am 10. September 1832 mit Hinterlas-
sung eines Testaments verstorbenen Johann Pä-
pelsch, vulgo Anschul, aus was immer für einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder
zu solchen etwas schulden, haben zu der von diesem
Bezirksgerichte auf den 4. Juli 1833, Vormittags
um 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Ab-
handlungs- Tagsatzung bei den Folgen des §. 814
b. G. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Eavenstein am 20. April 1833.

B. 666. (3) J. Nr. 616.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird
kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph
Kovatschitsch von Hraslie, wegen schuldigen 30 fl.
c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem
Mathias Storz von Sallach gehörigen, dem löbl.
Gute Eburn an der Raibach, Rect. Nr. 300, dienst-
baren, sammt Gebäuden auf 377 fl. geschätzten
Subrealität gewilliget, und zu diesem Ende die
Tagsatzungen auf den 8. Mai, 5. Juni und 8.
Juli l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in
Loco Sallach mit dem Beifuge angeordnet wor-
den, daß, falls selbe weder bei der ersten noch
zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert

veräußert würde, solche bei der dritten auch
unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen
Erscheinung mit dem Beifuge eingeladen, daß
das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbeding-
nisse täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen
werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 6. April 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ge-
schah kein Anbot.

B. 670. (3)

Concurs - Edict.

Von der k. k. Bezirks-Obrigkeit Landstraf
wird hiemit in Folge k. k. Kreisamts-Verord-
nung vom 19. April 1833, Z. 1936, der Concurs
für die in der Hauptgemeinde Eschatesch in Er-
ledigung gekommene Hebammenbedienstung, wo-
mit eine jährliche Böhnung von 60 fl. N. M. mit
dem Gize im Dorfe Eschatesch verbunden ist, auf
sechs Wochen mit dem Beifuge ausgeschrieben,
daß binnen dieser Zeit die mit dem Diplome,
Lauffcheine, Sittlichkeitszeugnisse und mit dem
Documenten über die bisherige Dienstleistung in-
struirten Gesuche allhier einzureichen seyen.

K. K. Bezirks-Obrigkeit Landstraf am 23.
Mai 1833.

B. 678. (3)

Nr. 995.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gott-
schee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf
Anlangen des Mathias und der Gera Oskermanr,
wider Mina Agnitsch von Altfriesach, wegen schul-
digen 160 fl. c. s. c., in die Reassumirung der
beiden, auf den 16. November und 15. Decem-
ber v. J. bewilliget gewesenen Versteigerungstags-
atzungen v. J. gemilliget, und es seyen hiezu die
neuerlichen Tagsatzungen auf den 28. Juni und
23. Juli d. J. in Loco Altfriesach, jederzeit
Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anbange ange-
ordnet worden, daß, falls diese Realität bei der
am 28. Juni abzuhaltenden Feilbietung nicht um
den Schätzungswert an Mann gebracht werden
könnte, selbe bei der letzten auch unter der Schät-
zung hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Gottschee am 10. Mai 1833.

B. 630. (3)

Es ist ein neuer, sehr schöner,
mit Schwanenhals und verschiedenen
Bequemlichkeiten, ganz moderner,
halbgedeckter Pirutsch, dann zwei
vierjährige, 15 1/2 Faust hohe Brau-
ne, mit Brustgeschirr und Kumetter
versehen, zu verkaufen. Die Pferde
werden auch ohne den Wagen ver-
kauft. Das Nähere ist im hiesigen
Zeitungs-Comptior zu erfragen.

Z. 616. (3)

Wohnung zu vermieten.

In der Deutschen Gasse, in dem Freyherrn v. Rastern'schen Hause, Nr. 179, im zweiten Stocke vorwärts, ist für Michaeli 1833 eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachkammer, zu vermieten.

Das Nähere erfährt man bei dem Hausmeister in eben diesem Hause.

Z. 680. (3)

In der neuen Specerei- und Eisen-Handlung des Unterzeichneten sind Lose auf die Realitäten- und Silber-Lotterie in Wien, das Stück zu 4 fl. C. M. zu haben, so wie auch echte Veroneser Salami. Von heuriger Füllung Rohitscher-, Selter- und Bitterwasser; Groyer- und Permasan-Käs; echter Zara Rosoglio, Jamaika Rhum; Nicolit- und Cipro-Wein; Gräzer Choccolade; Prager Schnell-Tintenpulver; feinstes Himmelthau nebst allen übrigen Waaren auf das Billigste desgleichen zu haben.

Laibach den 29. Mai 1833.

Philipp Jacob Walland,
das Schild zum schwarzen Hund.

Z. 651. (3)

Bei J. A. v. Edlen v. Kleinmayr und W. H. Korn, Buchhändlern in Laibach, wie auch in allen übrigen österreichischen Buchhandlungen sind in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Kanzel-Beredsamkeits-Bibliothek XI. und XII. Band.

Gretsch Fastenpredigten, II Bände, 35 Bogen-Nummern enthaltend.

Zu 2 fr. pr. Bogen macht für diese zwei Bände 2 fl. 10 fr.

Die T. G. H. ersten Pränumeranten haben nun diese XII Bände (Wansidel's Reden 4 Bände, Gretsch Predigten 8 Bände) für 7 fl. 42 fr. (den Band zu 38 1/2 fr.)

erhalten, und zwar: 1 fl. für den Bürgschaftsbetrag; dann für 201 Bogen-Nummern, à 2 fr., 6 fl. 42 fr. — Im Ganzen macht dies, wie oben: 7 fl. 42 fr. Die ganze erste Jahrestieferung in XII Bänden kostet nun 9 fl.

Auch wird unentgeltlich verabreicht von der II. Jahrestieferung ein Probebogen von

Haberhorn's Predigten,

zur Beurtheilung des classischen Werthes und der allgemeinen Anwendbarkeit dieser Volkspredigten, wie auch der Umarbeitung nach gegenwärtigen Sprachgebrauch.

Diese II. Jahrestieferung besteht aus VIII Bänden, welche zwei Jahrgänge Sonn- und Festtags-, Gelegenheits- und Lob-Reden, wie auch Fasten-Predigten enthalten. Man pränumerirt für alle acht Bände, (180 Mediantdruckbogen im alten Originaldruck stark) auf einmal mit 5 fl. — Bandweise, auf jeden der ersten sechs Bände mit 1 fl.; dann erhält man den 7. und 8. Band unentgeltlich. Im Juni ist der erste und zweite Band abgehohlet.

Deutsches Meßgebetbuch für katholische Christen

auf alle Tage, Zeiten und Feste des ganzen Kirchenjahres, nebst vielen andern allgemeinen und besondern Andachtsübungen für den kirchlichen Ver- und Raamittags-Gottesdienst. Mit Kupfer. 1833. (314 Seiten stark) 27 fr. — Das Duzend 4 fl. 30 fr.

Z. 650. (3)

Bei I. A. Edlen v. KLEINMAYR und W. H. KORN, Buchhändlern in Laibach, wie auch in allen übrigen Buch- und Kunsthandlungen des österr. Kaiserstaates wird Pränumeration angenommen auf:

J. Widerhofer's Messe in D dur,
für

Sopran, Alt, Tenor und Bass; 2 Violinen und Viola; Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner, 2 Trompetten und Pauken; Violon und Orgel. Erstes Werk.

Im Manuscripte 50 Musikbogen stark.

Durch die huldvollste Annahme der chrfurchtvollsten Widmung Sr. Majestät des jüngern Königs von Ungarn, Ferdinand V., Kronprinzen aller übrigen k. k. österr. Staaten, besonders gewürdigt.

Pränumerations- (Vorhineinbezahlungs-) Preis

für die Ausgabe in Auflagestimmen für alle Instrumente 4 fl. — bis Ende Juli d. J. geltend. Im August d. J. erscheint die Messe, und kostet dann im Ladenpreise 6. fl. C. M.